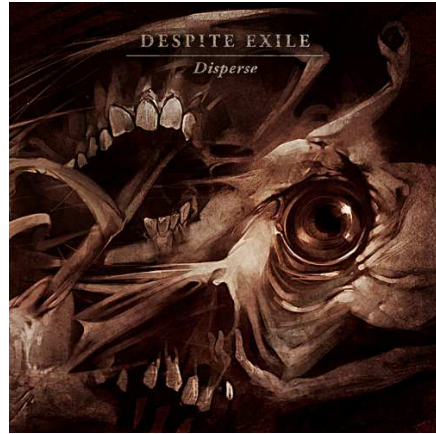


# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Despite Exile (I)  
Genre: Progressive Deathcore  
Label: LifeForce Records  
Album Titel: Disperse  
Spielzeit: 22:47  
VÖ: 27.11.2015



Disperse nennt sich das neue Album der Deathcore Truppe Despite Exile aus Bella Italia. Dass es in Italien nicht bloß gutes Essen - respektive Wein - sondern auch Musik gibt, ist seit dem Mittelalter schon bekannt, aber auch im einundzwanzigsten Jahrhundert hat Italien musikalisch einiges zu bieten. Mit insgesamt fünf, in Akten gegliederten, Tracks und zwei kurzen Interludes, präsentiert die Band ihre neue EP, die auf LifeForce Records erscheinen wird. Schon seit über fünf Jahren ist die Band aktiv und hat in dieser Zeit zwei EPs veröffentlicht und mit Bands, wie zum Beispiel Trivium oder Betraying The Martyrs, auf der Bühne gestanden.

Die Platte startet melodisch und brachial, wobei sie ein wenig an Bands wie The Black Dahlia Murder erinnert, ohne jedoch nach einem Rip-Off zu klingen. Mit druckvollen Blastbeats, Bassdrumgewittern und groovigen, teilweise progressiven Passagen kreieren Despite Exile einen Sound, der Fans von harter und abwechslungsreicher Musik durchaus gefallen wird.

Die Interludes stellen kurze atmosphärische Ruhepole dar, die eine gern gesehene Abwechslung in einem aggressiven Konstrukt bilden. Zu hören ist außerdem, dass diese sich auf die nachfolgenden Lieder musikalisch beziehen und quasi vorbereiten. Mit überraschend vielen Melodien wissen Despite Exile ihre Songs abwechslungsreich und schön zu gestalten. Wer auf der Suche nach absolutem Geknüttel ist, ist hier also leider an der falschen Stelle, was nicht heißen soll, dass die Band nicht knütteln kann. Stattdessen sind die Lieder mit großer musikalischer Kenntnis und einer Menge hörbarer Erfahrung geschrieben, sodass die Despite Exile ein durchaus professionelles Bild abgeben.

Fazit:

Despite Exile haben ein Album produziert, welches einer breiteren Masse in der Metalszene gefallen wird, da sie sich nicht auf ein Genre festschreiben, sondern viele Einflüsse haben, die insgesamt ein gutes Produkt abgeben. Für Fans von zeitgenössischem Death Metal, respektive Deathcore, mit progressiven Ansätzen klar zu empfehlen!

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: ACT IV – Herald Of Blindness

Weblink: <https://www.facebook.com/despitexile>

Lineup:

Jacopo Durisotti - Gesang  
Giacomo Santini - Gitarre  
Carlo Andrea Ferraro - Gitarre  
Giovanni Minozzi - Bass  
Matteo Paoli - Schlagzeug

Tracklist:

01. ACT I – Gaze Of Leviathan
02. ACT II - Panoptic Servant
03. Gathering Voice (Interlude)
04. ACT III – Transcendental Observer
05. Withering Sight
06. ACT IV – Herald Of Blindness
07. ACTV – Dissipating Martyr

Autor: Rodney